

Beschreibung der Leseförderungsaktivität /-Aktion <u>KINDERN VORLESEN</u>	
Erreicht Kinder mit besonderen Bedürfnissen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja auch, aber nicht nur
Mehrsprachige Aktivitäten	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
Aktion richtet sich besonders an	<input type="checkbox"/> Mädchen <input type="checkbox"/> Jungen <input checked="" type="checkbox"/> beide
Involviert Eltern	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
Verwendet EDV	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
Ziel der Aktivität	<ul style="list-style-type: none"> • Jungen und Mädchen (besonders schwache Leser/Innen) anregen, zu Büchern zu greifen. • Eine Lesekultur, sowohl auf persönlicher als auch auf gemeinschaftlicher Ebene, entwickeln.
Alter des Zielpublikums	6-12 Jahre
Anzahl der Teilnehmer/Innen	4-30
Dauer der Aktivität	15' – 20'
Benötigte Räume, Materialien und Vorbereitung	Veranstaltungsort: Klassenzimmer, Schulbibliothek, öffentliche Büchereien oder anderswo.
Detaillierte Beschreibung	<p>"Was könnte mehr Spaß bereiten als ein gutes Buch, vorgelesen von einem/r leidenschaftlichen Leser/In? Wenn ein angenehmes Umfeld hinzukommt [...] und kaum Leseerfahrung vorhanden ist [...] dann haben Sie schon einen Plan, wie Sie Ihre vorher teilnahmslosen Leser/Innen einbeziehen können." (Layne, 2009: 53).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jeden Tag am Vormittag gibt es eine 15-20-Minuten dauernde Geschichtenzeit, in der vorgelesen wird. • Die Lehrkräfte können zusammenarbeiten, Ideen und Erfahrungen bezüglich des Vorlesens austauschen und sich täglich Zeit nehmen für die "Geschichtenzeit". • Vorlesen konzentriert sich auf „Lesen macht Spaß“ und "Lass (ohne Unterbrechung beim Vorlesen) die Macht der Geschichte die Kindern erobern" (Lockwood, 2008: 25).



Hinweise für MitarbeiterInnen	<ul style="list-style-type: none">• Lockwood (2008) betont, dass Vorlesen in jedem Klassenzimmer und für alle Altersgruppen ein wichtiger Bestandteil jedes schulischen Leseförderungsansatzes sein sollte.• Die Lehrer/Innen können das Vorlesen auch dafür verwenden um Genres einzuführen, die die Kinder noch nicht kennen. Diese können in spannender Art und Weise den Wunsch in Kindern wecken nachzufragen, wo sie ähnliche Bücher finden können.
Vorschläge für Nachfolgekaktionen	<ul style="list-style-type: none">• Eine weitere nützliche Aktivität wäre, wenn ältere Schüler/Innen, berühmte Besucher/Innen oder freiwillige Eltern den jüngeren Schüler/Innen vorlesen.
Danksagung	Nach einer Idee von Lockwood (2008) und Layne (2009).
Quelle(n)	Layne, S. L. (2009). <i>Igniting a Passion for Reading: Successful Strategies for Building Lifetime Readers</i> . Portland, Maine: Stenhouse Publishers. Lockwood, M. (2008). <i>Promoting Reading for Pleasure in the Primary School</i> . London: Sage.